

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pf. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M., halbjährlich
Einget. Post-Zeitungsstelle Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Gmünderstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Anzeigen.
Die Spaltweite beträgt 10 Zeilen. Der Raum 10 Pf.
für auswärts 15 Pf. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt
Kleinere Anzeigen 50 Pf. für auswärts 60 Pf.
Exposition: Marktstr. 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau
und im Saanen-Ländchen besitzt er nachweisbar die größte Auflage
aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 122.

Freitag, den 27. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Zur Wahlzeit.

• Wiesbaden, den 26. Mai.

Raum niemals herrschte noch drei Wochen vor dem Termin der Neuwahlen zum deutschen Reichstage eine solche Stille, wie in diesem Jahre; kaum in einzelnen wenigen Kreisen ist es zwischen den concurrirenden Parteien zu schärferen Auseinandersetzungen gekommen. Auch die Großstädte machen keine Ausnahme. Ist das Interesse an der Politik gesunken, oder wird die Bedeutung der bevorstehenden Wahl unterschätzt? Keins von Beiden dürfte zutreffend sein, für wirtschaftspolitische Fragen ist die Theilnahme der Bevölkerung sogar bedeutend im Wachsen begriffen; aber geändert zu haben scheint sich die Anschauung vieler Wähler über die Wahltagitation. Die Selbstständigkeit der Einzelnen ist gewachsen, sie stellen bestimmte Forderungen an den Mann, welchen sie als ihren Reichstagsabgeordneten zu sehen wünschen, und so wird auch ohne den Besuch von Wahlversammlungen von ihnen der Candidat gewählt, welcher sich den Wünschen des Wählers am meisten nähert. Diese größere Selbstständigkeit kann deshalb freudig begrüßt werden, weil daraus zu erhellen ist, daß man auf dem Wege ist, um großer Dinge willen über Kleinlichkeiten hinwegzusehen. Aber auch diese Selbstständigkeit bedarf einer Klärung, denn nicht Alles ist im Parlament möglich zu machen. Deshalb halten wir auch nicht sehr viel von jenen phantastischen Reichstagscandidaten, die vor der Wahl das Blaue vom Himmel herunterversprechen, nach der Wahl aber finden, daß es sich in dieser früher so gelästerten Welt ganz gut leben lasse. Nur ernste Candidaten geziemen sich zur Wahl durch ernste Männer.

Früher konnte man vielfach hören, wie es in der Bevölkerung hieß: Was hilft das Wählen, der Reichstag und die Regierung machen ja doch, was sie wollen! Das war eine Wahl-Thorheit. Von der Wahl-Thorheit kamen wir zur Wahl-Bauheit. Es wäre gut, wenn wir nun mit der Wahl-Selbstständigkeit auch zur vollen Erkenntnis der Wahl-pflicht kämen. Erst wenn diese besteht, kann der Reichstag das Aussehen erhalten, wie es der wirklichen Herzensüberzeugung der deutschen Wähler entspricht. Heute wählen über die Hälfte, aber noch nicht drei Viertel der gesammten Wählerschaft, und es ist selbstredend, daß dies Monopole auf die Farbe des Bildes einwirkt. Zum Gleichgültigsein sind die Zeiten zu ernst.

Die deutschen Wähler, soweit sie dem Nährstande angehören, sind durch harte Jahre hindurch gegangen, die Sonne des goldenen Verdienstes hat ihnen wenig gelächelt. Solche Jahre zwingen zu harter Arbeit, aber sie machen auch den Sinn energischer. Und darum klingt bei diesen Wahlen aus dem Munde von schlichten Männern schon oft der Ruf: Vorreden gilt nicht, sondern Thaten allein gelten! Mancher Wunsch mag, wie schon angedeutet, zu weit gehen, aber deshalb darf man nicht Alles auf sich beruhen lassen, denn es wird in der Bevölkerung nicht verstanden, wenn gesagt wird, die Zeiten sind nun einmal nicht anders. Als das deutsche Reich wieder erstand in Glanz und Macht und Herrlichkeit, erwartete die Bevölkerung auch eine gedeihliche Existenz; solche Wünsche leben reger in der Volkseele, sie werden nie vergehen. Und darum kann das deutsche Reich auch nicht eine glänzende Politik nach Außen hin vertreten, wenn nicht mit ihr eine gedeihliche Wirtschaft und Gewerdepolitik innerhalb Deutschlands verbunden ist. Je härter und rauher die eigene Existenz ist, um so geringer muß die Freude an allem Idealen werden.

Deutschland.

• Berlin, 26. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser empfing heute Nachmittag den neuernannten japanischen Gesandten in besonderer Audienz zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens und des Abberufungsschreibens von dem bisherigen Gesandten. — Die Kaiserl. Prinzen Oskar und August treffen Anfangs Juni zum Gurgebrauch in Kreuznach ein und

werden im „Hotel du Nord“ Wohnung nehmen. — Wie aus Peking telegraphisch wird, hat Prinz Heinrich von Preußen im Tsung Li Damen den vom deutschen Kaiser dem Kaiser von China verliehenen Schwarzen Adlerorden überreicht. Prinz Heinrich dürfte heute dem Kaiser von China seinen Abschiedsbesuch machen. — Das Kaiserpaar wird am 6. Juni in Wilhelmshöhe eintreffen. — Der Kaiser hat bei Empfang der Nachricht von dem Brandunglück auf See „Sollern“ den Handelsminister beauftragt, allen Theilnehmern seine Theilnahme auszusprechen.

— Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Der Pariser Matin hat die Wirkung seiner Berichte über den jüngsten Aufenthalt des Kaisers in den Reichslanden für die französischen Leser dadurch zu erhöhen: sollen geglaubt, daß er dieser Reise einen militärischen Zweck beilegte. Unter Anderem weiß das Blatt eingehend über einen Vortrag zu berichten, den der Kaiser im Thale von Ras-Wünster durch einen Generalstabschef über die strategische Verwerthung dieses Gebietes in einem künftigen Feldzug gegen Frankreich habe halten lassen. Wir finden es nicht häßlich, daß der Matin seine Phantasie zu Attentaten auf die Nerven der Pariser benutzt und wollen zur Verhütung mittheilen, daß der Kaiser bei dem Ausfluge in das Thal von Ras-Wünster auch nicht von einem einzigen Generalstabschef begleitet war.

— Wie verlautet, legt das auswärtige Amt Werth auf die Feststellung, daß Deutschland entschieden Widerspruch erheben werde gegen eine Abtretung der Philippinen an Frankreich, seitens Spaniens. Nach Ansicht der Reichsregierung würde eine Vertheilung der Philippinen an die in Frage kommenden Mächte vorzuziehen sein. Deutschlands Handels-Interessen stehen im Vordergrund. Die vorjährige deutsche Einfuhr von den Philippinen betrug fast eine Million Mt., die Ausfuhr 3,1 Millionen Mt.

Ausland.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

New-York, 25. Mai. Aus Port de Paix kommt die Meldung, die spanische Flotte habe einen Zusammenstoß mit dem amerikanischen Geschwader gehabt. Die spanischen Kriegsschiffe Biscaya und Alfonso XII. sollen zerstört worden sein. Ein anderes, einer privaten Quelle entnommenes Telegramm besagt, das spanische Geschwader sei in der Bay von Santiago vollständig zerstört worden. Die Amerikaner hätten 700 Mann verloren und 2 Schiffe eingebüßt. In Washington war bis heute Mittag von einem Zusammenstoß der beiden Geschwader nichts bekannt. — Die „Daily News“ melden aus Madrid, von spanischer Seite werde der Frieden herbeigewünscht, um einer vollständigen Zerrüttung der spanischen Finanzen vorzubeugen. Eine europäische Großmacht stände im Begriff, einzuschreiten.

Madrid, 25. Mai. Der Admiral Montojo soll vor ein Kriegsgericht gestellt werden. — Der „Imperial“ meldet aus Havanna, daß die Amerikaner neuerdings den Hafen von Rueditas bombardirt haben. Nach 30 Schüssen, die keinen Schaden anrichteten, zogen sie sich zurück. — Die Blätter besprechen die beabsichtigte Abtretung der Philippinen an Frankreich und drücken die Meinung aus, daß die dortigen Insurgenten, sowie die Geistlichkeit, willig Frankreichs Herrschaft über die Insel acceptiren würden.

• Paris, 25. Mai. Heute Mittag fand ein Ministerrath unter dem Vorsitz des Präsidenten Faure statt, um über die Haltung gegenüber dem Wahleresultat sich schlüssig zu machen.

• Rom, 25. Mai. Aus Ersparungsgründen sind in diesem Jahre alle großen Manöver abge-
kürzt worden.

• London, 25. Mai. Die Leiche Gladstones wurde heute von Hawarden Castle nach der Dorfkirche übergeführt. Die Bahre wurde von einigen alten Dienern getragen. Der Trauerzug, in dem die Familienmitglieder folgten und dem sich Tausende von Nah und Fern anschlossen, bewegte sich durch den Park und berührte noch einmal alle Lieblingsplätze des Verstorbenen. Die Leiche wird heute Abend nach London übergeführt.

Von Nah und Fern.

• Marburg, 25. Mai. Ein im Wöhrthal gestern niedergegangener Felsenbruch hat großen Schaden angerichtet. In Schwabendorf und Rauschenberg wurden durch Wagschlag mehrere Scheunen eingeschert, in Niederwald wurde eine Frau vom Blitz getödtet.

• Seidberg, 25. Mai. Der von dem Hagelwetter am Himmelfahrtstag in der Gemarkung Schöndau angerichtete Schaden wird auf 70,000 Mark, der Schaden in der Gemarkung Sammenthal auf 10,000 Mark geschätzt.

• Hannover, 25. Mai. Wie der „Hannov. Cour.“ meldet, wurde in Derzen ein 18jähriger Bursche festgenommen und heute

nach Hameln transportirt. Er giebt an, die Luise Gütther in der Hasenheide bei Berlin ermordet zu haben.

• Berlin, 25. Mai. Heute Morgen wurde in der Hasenheide in der Nähe der Stelle, wo die Leiche der Louise Gütther gefunden wurde, ein tochter Mann mit durchschnittenen Pulsadern aufgefunden. Er gehört augenscheinlich den unteren Ständen an.

• Berlin, 25. Mai. Die Morgenblätter melden aus Hamburg: 24 Personen wurden verhaftet, die sich seit vier Jahren Verabungen an Güttern, die für den Kaiserlichen Hof in Berlin bestimmt waren, zu Schulden kommen ließen.

• Breslau, 25. Mai. Wie aus Ratibor gemeldet wird, vernichtete ein über die dortige Gegend niedergegangenes Hagelwetter die Saaten vollständig.

• Stuttgart, 25. Mai. Seit gestern ist die Hochwassergefahr bedeutend gestiegen. Besonders im Neckargebiet. Der Neckar ist an zahlreichen Stellen in seinem ganzen Laufe ausgetreten. Aber auch Rems, Murr, Enz, Neckar, Oberrhein, Mosel sind angeschwollen. Es werden ziemlich viele Verletzungen gemeldet. Auch hat das Wasser in weite erheblichen Schaden an den Feldern angerichtet.

• Wien, 25. Mai. Heute starb hier der Sanitätsrath und Professor der vergleichenden Sprachwissenschaft Hofrath Friedrich Müller im Alter von 64 Jahren.

• Lemberg, 25. Mai. Infolge der Brodtheuerung und des Mangels an Arbeit sind in Vergewalt große Tumulte vorgekommen. Die Bäder und Kaufhäuser wurden geplündert und erst mit Hilfe von Militär konnten die Unruhen unterdrückt werden.

Aus der Umgegend.

• Schierstein, 25. Mai. Für die hiesigen Gasconsumenten dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß die Direction der Biedricher Gasanstalt beabsichtigt, demnächst die Miethe für die Gasuhren herabzusetzen. — Dem Bernehmen nach verkaufte Frau Dr. Kraft ihr an der Biedricher Straße gelegenes Besitzthum zum Preise von 33,000 Mt. an einen auswärtigen Herrn. Derselbe soll, wie verlautet, die Beerenweinbereitung wieder in größerem Maßstabe aufnehmen wollen. — Die Leitung des hiesigen evangelischen Kirchenschors hat Herr Lehrer Müller aus Niederwalluf übernommen.

B. Wicker, 25. Mai. Bei der heute Mittag auf dem Rathhause stattgehabten Gemeindevorordneten-Versammlung wurde Herr Landwirth Franz Klein mit 7 gegen 5 Stimmen zum Abgeordneten (Bürgermeister-Stellvertreter) und die Herren Casper Naubeimer III und Lorenz Baumann einstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Sämmtliche Gewählten nahmen die Wahl an. Da man vor der Schöffenwahl zur vertraulichen Besprechung und Aufstellung der betreffenden Candidaten die Gemeindevorordneten der 3. Classe nicht eingeladen hatte, so waren drei derselben bei der Wahl der Schöffen sowohl als auch heute nicht erschienen. Es wäre sehr wünschenswert, daß in Zukunft solche einseitige Handlungsweise unterlassen würde und man offen und ehrlich zusammen wirkte. Es würde dann mancher Mißgriff unterbleiben und so das Wohl der Gemeinde besser gewahrt werden.

R. Hochheim, a. M., 25. Mai. Am zweiten Pfingsttage feiert der hiesige „Katholische Jünglingsverein“ das Fest der Fahneneiwe. Verschiedene gleichartige Vereine aus der Umgegend werden sich an dieser Festlichkeit betheiligen.

• Hochheim a. M., 25. Mai. Herr Georg Kröschell, Weingutbesitzer in Hochheim und Naumbach, ließ gestern im „Gasthof zum Schwan“ eine reichhaltige Collection Weißweine aus den obengenannten Gemarkungen und den Jahrgängen 1893, 1895, 1896 und 1897 zum Ausgebot bringen. Der Besuch war sehr gut und die Kauflust recht lebhaft, so daß Alles bis auf die Spitzen vom 1893er Gewächs abging. Der Gesamtverlös der Versteigerung betrug aus 71 Halbfäß M. 52,120, was einem Durchschnitt von M. 1460 für das Stück entspricht. Zurückgegangen sind 1 Halbfäß 1893er Naumbacher Roterberg (M. 1810), 1 Halbfäß dergleichen Auslese (M. 3000) und 2 Halbfäß 1893er Hochheimer Domdehane Auslese (M. 2700 und 3000).

R. Hirsheim, a. M., 25. Mai. Hier ist ein „Cäcilienverein“ in der Bildung begriffen. Derselbe bezieht die Verherrlichung des Gottesdienstes durch mehrstimmigen Gesang (Gemischten Chor). Als Dirigent fungirt Herr Lehrer Schmidt. — In die Reichstags-Wählerliste sind hier 686 Wahlberechtigte eingetragen. — Gestern Vormittag unterzog der Geheimen Regierungs- und Schulrath, Herr Dr. Koss aus Wiesbaden einige Schulklassen einer Revision. — Nach hierher gelangter Nachricht ist der Grubenarbeiter Johann Duchmann, der ein mit Patten beladenes Schiff rheinabwärts brachte, im Rhein ertrunken. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und fünf unmündige Kinder.

• Bad-Schwalbach, 25. Mai. In den letzten Jahren hat der Passantenverkehr in unserem von der Rahn so begünstigten Badeorte einen großen Aufschwung genommen. Es ist dies nicht allein der neuen Bahnverbindung Wiesbaden-Schwalbach zu verdanken, sondern auch wesentlich dem guten Unterkommen und der vorzüglichen Verpflegung, die den Ausflüglern in den hiesigen Restaurants zu Theil wird. Haben doch schon große Radfahrer-Klubs aus den verschiedensten Theilen der Rheinlande und sogar aus Belgien es sich zur Gewohnheit gemacht, alljährlich unseren Badeort zu besuchen und hier zu rasten. Die Radfahrer werden es deshalb sicher auch freudig begrüßen, daß der

Besitzer des Hotel-Restaurants „Malepartus“ durch die Einrichtung einer Radfahrer-Halle einen fühlbaren Mangel abgeholfen hat, wie denn überhaupt das erheblich vergrößerte und auf Comfortableste eingerichtete Restaurant durch seine vorzügliche Bewirtung und seine schöne Lage, gegenüber der Trinkhalle, auf Ausflügler sowohl wie auf das Badepublikum eine große Anziehungskraft ausübt. (S. auch Inserat.)

W. Sonnenberg, 26. Mai. Zwei weitere neue Omnibus-Haltestellen sind in dieser Gemarkung eingerichtet worden und zwar an der Tennenbachstraße und vor der Villa „Wesfalia“, Wiesbadenerstraße 44. — Die recht baldige Anbringung von mindestens 3 weiteren Postkassen in dieser Gemeinde ist nicht nur für die hiesigen Einwohner, sondern auch für die zahlreichen hier verkehrenden Fremden ein mehr als dringendes Bedürfnis, und wäre es endlich an der Zeit, daß die zuständigen Behörden baldigst in wohlwollender Weise Stellung zur Sache nähmen. — Heute Nachmittag 2 Uhr fand eine Revision sowohl der Pflicht- wie auch freiwilligen Feuerwehr durch Herrn Feuerlöschinspektor Mayer aus Niddelheim bei Frankfurt a. M. hier statt.

— Nambach, 26. Mai. Hier fand gestern Bürgermei- und Beigeordnetenwahl statt. Als ersterer wurde Herr Landwirth August Morasch und als letzterer Herr Landwirth Ph. Schweini gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig, gewiß ein Zeichen der Beliebtheit der beiden Kandidaten. Herr Morasch hat als Vorsitzender mehrerer Vereine und Mitglied der Gemeindevertretung u. s. w. schon regen Antheil an den öffentlichen Angelegenheiten genommen und sich hinreichende Kenntnisse in den Verwaltungsangelegenheiten erworben und ist ein biederer und gerechter Charakter, weshalb man die Gemeinde Nambach zu ihrer Wahl nur beglückwünschen kann.

Wiedenkopf, 26. Mai. Herr Hauptlehrer Heddaus feierte in diesen Tagen sein 25-jähriges Jubiläum als hiesiger Lehrer. Als Zeichen der Anerkennung schenkte ihm die Stadt einen schönen Kronenleuchter. Die Lehrer der Inspection überreichten einen silbernen Pokal.

Montabaur, 26. Mai. In diesem Jahre sind 24 Jahre verflossen, seit die ersten in Montabaur ins Seminar aufgenommenen Jüngerlinge entlassen wurden. Aus diesem Anlaß werden die im Jahre 1855 entlassenen Lehrer am Pfingstsonntag hier wieder einmal gemüthlich zusammenkommen.

R. Selters, 26. Mai. Mit dem Bau der Kleinbahn Selters-Hachenburg soll binnen 6 Wochen begonnen werden.

— Kaufenfelden, 26. Mai. Zur Anschaffung von Abschgeräthen sind der hiesigen freiwilligen Feuerwehr von der Kassen- und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft 100 Mk. ausbezahlt worden.

— Diez, 26. Mai. Die Ehefrau des Landmanns Friedrich Diemann zu Virdenbach hat sich am Samstag, den 21. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, aus ihrer Wohnung in Virdenbach entfernt und ist bis jetzt weder zurückgekehrt, noch ist über ihr Verbleiben Näheres bekannt geworden. Da die Verstorbenen schon längere Zeit lebend war, so wird vermuthet, daß sie in der Nacht ihren Tod gesucht hat.

— Niddesheim, 26. Mai. Von Vingerbrück kommend, trafen heute Nachmittag per Schiff Großherzog Friedrich von Baden und Gemahlin hier ein zum Besuche der Gräfin von Angelsheim und nahmen in der Brömserburg Absteigequartier. Abends 7 Uhr 30 Minuten fuhr das Fürstpaar per Bahn nach Frankfurt weiter.

— Limburg, 26. Mai. Heute hatte sich vor dem Schwurgericht der noch unbestrafte 27-jährige Tagelöhner Georg Stammel von Ahar wegen vorläufiger Brandstiftung zu verantworten. Am 6. November v. J., Abends gegen 11 Uhr, brannten zu Ahar die Gebäude des Landmanns Johannes Ley und Philipp Pfaff ab unter Umständen, die eine vorläufige Brandstiftung vermuthen lassen. Der Verdacht lenkte sich auf den Angeklagten, hervorgerufen durch frühere Drohungen und sein auffallendes Benehmen, das er an dem Brandabend an den Tag gelegt haben soll. Angeklagter bestreitet seine Schuld. Direkter Schuldbeweis liegt nicht vor, die Anklage stützt sich vielmehr auf einen umfangreichen Indicienbeweis, zu welchem Zweck 24 Zeugen geladen waren. Dieser fiel denn auch so überzeugend für die Schuld des Angeklagten aus, daß die Geschworenen, die ihnen vorgelegte Schuldsache bejahten. Das Urtheil lautete auf 8 Jahre Zuchthaus unter Anrechnung der Unteruchungshaft.

— Gomburg, 26. Mai. Zu der im September oder October stattfindenden Versammlung des Vereins der Curorte und Mineralwasser-Interessenten wird dem Magistrat ein Credit bewilligt zur Bewirtung der Gäste, als welche etwa 70 Vertreter der deutschen und österreichischen Bäderorte zu erwarten sind, mit einem Frühstück auf der Saalburg. — Bei den Ausgrabungen auf der Saalburg wurde in der bürgerlichen Niederlassung vor der Porta decumana ein schöner Reliquienfund gemacht; derselbe besteht aus einem großen Anzahl von Gefäßen aus Terra sigillata und gewöhnlichem Thon in den mannigfachen Formen, darunter eine reizende Glaschale aus Siegel-erde von großer Seltenheit, die mit einem Traubenornament reich verziert ist.

Wahlbewegung in Hessen-Nassau.

— Schierstein, 26. Mai. Nach der Wählerliste sind bei der demnächstigen Reichstagswahl 192 Personen wahlberechtigt. Von einer Wahlagitatorin ist hier zur Zeit noch nicht das Geringste zu bemerken. Noch von keiner Partei wurde bis jetzt eine Wahlversammlung abgehalten.

— m. Elbfeld, 26. Mai. In einer hier abgehaltenen Wähler-versammlung stellte sich der Candidat der Reichspartei, Herr Amtsgerichtsrath Dr. Hardtmuth, den Wählern vor. Er betonte besonders seinen nationalen Standpunkt, trat unter Befürwortung der wirtschaftlichen Sammlung besonders für Landwirthschaft und Handwerk ein und legte dann seine Stellung zur Weinstube in folgender Weise dar: In Ihrem segneten Landstrich gedeihen die edelsten Weingewächse, welche von keinem Gebiete der Welt in ihren besten Tagen an Güte übertroffen werden. Neuerdings ist Ihnen ja durch die Produkte der Mosel eine erhebliche Konkurrenz erwachsen. Ich glaube aber nicht, daß diese Konkurrenz gefährlich ist. Eine andere Gefahr liegt in der Weinfälschung (Bastimung), die bei Producenten und Weinhändlern immer mehr um sich greift. Die große Mehrzahl der hiesigen Winger hält ja daran fest, reinen Naturwein zu liefern, aber schließlich fällt er doch der Weinfälschung zum Opfer, und unter der Flagge Ihrer Waare segelt so manches Product der Fälschung anderer Leute. Das jetzige Weingesetz bedarf der Abänderung. Die Frage muß im Wege der Reichsgefeßgebung gelöst werden. Es ist nicht darauf zu rechnen, daß ein neues Weingesetz alle Theile befriedigen wird. Die Feststellung, in welchem Maße ein Zufuß von Wasser und Zucker möglich ist, ist sehr schwer. Aber meines Erachtens ist die Herstellung von Kunstwein ganz zu verbieten. Die in dem bekannten Gutachten des

Landesökonomikollegiums angegebenen Grundsätze, in welcher 1. der Begriff Naturwein genau präcisiert, 2. die maßlose Vermehrung desselben durch Zusatz von Wasser und Zucker beschränkt, 3. Kunstwein ganz verboten, 4. künftig der Verschnitt von Weiß- und Rothwein verboten und 5) die jetzigen Grenzzahlen von Extrakt und Asche aufgehoben werden — müssen bei einem zu erlassenden Reichs-weingesetz zu Grunde gelegt werden. Doch mit gesetzlichen Bestimmungen allein ist nicht zu helfen. Man muß sich zusammenschließen, damit die untreuen Elemente verdrängt werden. (Lebhafte Beifall.) — Herr Rechtsanwalt Vossen betont besonders die unabhängige Stellung des Candidaten, der durch seinen langjährigen Aufenthalt in Eltsville die Sorgen der Rheingauer kennen gelernt habe. Herr Schreinermeister Schneider hebt dessen reges Interesse für die Handwerker und deren Corporationsbestrebungen hervor. Herr Oberleutnant Wilhelm j. schließt die Versammlung mit einem warmen Appell an alle patriotischen Rheingauer, für diese nationale Candidatur einzustehen und zu wirken.

— Hochheim, 26. Mai. Der erste nassauische Wahlkreis, zu welchem auch unser Ort gehört, umfaßt die Kreise Höchst, Obertaunus und Ufingen und die ehemaligen Kreise Hochheim und Idstein. Als eigenthümlich darf es wohl bezeichnet werden, daß bei jeder Neuwahl der Vertreter einer anderen Fraktion gewählt wurde. Dem Fortschrittler Klotz folgte der Nationalliberal Brünning, dieser wurde von dem Centrumsmanne Wolf abgelöst, welchem der Freisinnige Fund folgte, dieser wurde schließlich von dem Sozialdemokraten Brühne verdrängt.

— Diez, 26. Mai. Die Centrumpartei hat im vierten Nassauischen Wahlkreis den Landtags-Abgeordneten Herrn V. Cadenus in Limburg als Reichstags-Candidaten aufgestellt. Der als Centrums-Candidat bezeichnete Herr Bürgermeister a. D. Höchst-Niederbrecken war nur in Vorschlag gebracht worden.

Vocales.

Wiesbaden, 26. Mai.

*** Pfingsten nacht.** Die Forstbeamten draußen im Wald setzen sich jetzt ihren Vorken an, um zu berechnen, was sie an frischem Grün zum Auskuss von Haus und Hof den Stadtern liefern können. Vor dreißig und vierzig Jahren, da war der Pfingstschmuck in den mittleren und kleinen Städten noch ein sehr romantischer. Das Holz war nicht theuer, so wurde gar manche Gasse auf beiden Seiten mit frischen Virenschirmen bepflanzt, und es wandelte sich gar anmuthig in diesem Laubgang. Später blieb es bei zwei Stämmen, die rechts und links vor der Hausthür aufgestellt wurden, und heute sind zum allergrößten Theile aus den Stämmen mehr oder minder kräftige Zweige geworden. Aber hübsch sieht es noch immer aus, und die Colonnade trägt mit derselben Würde ihre Pfingstmaie, wie der gelbe Postwagen. Und gern wird im Hause eine jede Stelle geschmückt, der das anmuthige Grün zu Gesicht steht, wenn es nur nicht so schnell verodnet. Und so gehen die Vorbereitungen für Pfingsten allenthalben ihren Weg. Der Satz „Kleider machen Leute“ gilt mehr, als zu jeder anderen Jahreszeit für Pfingsten, Schneider und Schneiderinnen, Modistinnen und Putzmacherinnen haben ihre arge Noth. Auch das fröhliche Aufstehen, das späteste Schlafengehen will nicht zu langen, es steht heute schon fest, daß Einer oder Andere warten müssen. Und es kann gemüthlicher sein, unter Umständen in einen Bärenhäuter zu gehen, als Jemand vor sich zu haben, der über das Unvollendetheit seines Pfingsthabits zürnt. „Gerade Pfingsten!“, so klingt auf alle Einwendungen, Pfingsten hat es eben heute einmal angefallen. Auszubücheln und Fahrpläne werden studiert und Fahrräder revidiert und geschmiert. Es muß aber ein Riesenflug ins Weite werden, wenn alle Pläne zur Ausführung gelangen sollen. Leider giebt Pfingsten keine Garantiescheine gegen Malheur, und es heißt deshalb auch für das liebliche Fest: „Sehe Jeder, wo — er bleibe, sehe Jeder, wo er treibe, und wer fährt — daß er nicht falle!“ Allen, die ins Weite gehen, geben aber die Heimbleibenden nicht allein die herzlichsten Wünsche für glückliche Fahrt, sondern auch dringende Ermahnungen, ja soviel Anstandslosigkeiten wie nur irgend möglich zu meiden. Vor Allem aber ist die Grundbedingung für einen Pfingstausflug: gutes Wetter. Und nach den Erfahrungen der letzten Tage wird man es uns kaum verargen, wenn wir zu ihm kein unbefangenes Vertrauen haben. Indessen soll man den Tag zwar nicht vor dem Abend loben, ihn aber noch weniger verächtlich. Vielmehr hat der Himmel doch ein Einsehen für die Pfingsttage, damit die erholungsbefähigte Menschheit in rechter Pfingstfreude das liebliche Fest begehen kann!

*** Das Befinden des Großherzogs von Luxemburg** ist nicht besorgniserregend. Durch den Bruch des linken Schenkelhalses sind zwar wesentliche Schmerzen vorhanden, doch hoffen die drei den Rücken behandelnden Aerzte baldige Genesung herbeizuführen.

*** Personalien.** Herr Gerichtsdieners Wiegand in Vangerhalsbach ist an das Landgericht Wiesbaden versetzt worden.

*** Das Oberverwaltungsgericht** hat die Klage, die Herr Zimmermeister Becht hier gegen den Magistrat auf Befreiung von der Hundsteuer angestrengt hatte, zurückgewiesen. Bekanntlich weigerte sich Herr B., die Steuer für einen Hund zu zahlen, den er zur Bewachung seines Grundstückes in der Platterstraße für notwendig hielt. Der Bezirksausschuß wies die Klage ab, indem er der Ansicht des Magistrats beitrug, daß auf den Kläger die Steuerbefreiende Bestimmung des § 2 der Hundsteuer-Ordnung nicht zutraf. In diesem Sinne hat nun auch das Oberverwaltungsgericht entschieden.

*** Zur Fresenius-Feyer.** Im Anschluß an unseren Bericht über den Verlauf des gestrigen Tages ist des Weiteren mitzutheilen: Wie schon bemerkt, folgten nach den beiden mit großem Interesse aufgenommenen Vorträgen der Herren Dr. Hing und Dr. W. Fresenius noch mehrfache Rundreden von Seiten verschiedener Vereine und Corporationen. Unter Anderem sprach Herr Oekonomierath Wöckel aus Weisenheim den Wunsch aus, daß es den Söhnen gelingen möge, im Geiste ihres Vaters das Institut weiter zu führen und auszubauen. Ferner überbrachte der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Weidenberg, Herr Stadtrath Weil, dessen Glückwünsche. Schließlich wurden Glückwünsche übermittelt durch Herrn Geh. Sanitätsrath Dr. A. Bagenfischer für den Nassauischen Verein für Naturkunde, den Nassauischen Verein für Alterthumskunde und Geschichtsforschung und den Nassauischen Kunstverein, ferner für den Vorstand des Vereins Deutscher Chemiker, den Verband selbstständiger öffentlicher Chemiker, den „Physikalischen Verein“, die „Chemische Gesellschaft“ und die „Ordnungsgruppe des Vereins deutscher Chemiker“ zu Frankfurt a. M., sowie von Professor Dr. Dietrich Warburg für die „Vereinigung der Versuchsanstalten“. Herr Prof. Dr. S. Fresenius sprach dann zum Schluß für alle diese Beweise der Anerkennung seinen Dank aus. — An den Fest im großen Curhaus schloß sich Nachmittags um 4 Uhr ein Mittagssmah im Hotel Metropole. Die Theilnahme war

eine sehr zahlreiche. Zunächst war es St. Excellenz Herr Oberpräsident v. Magdeburg, der dabei in einer Ansprache darauf hinwies, wie diese heutige Feyer nicht nur bedeutungsvoll für die Stadt und die engere Heimath, sondern auch über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinaus sei. Die Rede schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den deutschen Kaiser. Des Weiteren theilte Herr Dr. Grünhut ein Begrüßungs-Telegramm der Kaiserin Friedrich mit, ferner einen Brief vom Großherzog von Luxemburg, der die Ertheilung des Ritterkreuzes des Adolfsordens an Herrn Prof. Dr. S. Fresenius enthielt. Herr Dr. Hing toastete sodann auf den Herrn Oberpräsidenten, Herr Dr. Vergas übermittelte die Glückwünsche des Magistrats, Herr Prof. Dr. S. Fresenius sprach alsdann seinen Dank aus für die Ehrung seitens des Großherzogs von Luxemburg. Herr Geheimrath Stedel aus Darmstadt feierte die Stadt Wiesbaden in Bezug auf ihre herrliche Lage und ihre Gastfreundschaft und schloß mit einem Hoch auf die Stadt. Nach einigen anderen Toasten theilte Herr Dr. Grünhut wieder verschiedene eingelassene Glückwunschk-Telegramme und -Briefe mit u. A. von Ministerialdirektor Dr. Althoff, von Geh. Oberregierungsath Dr. Raumann, von Wirtl. Geh. Oberregierungsath und Ministerialdirektor Dr. Agleit, vom Direktor des Colonialamts Dr. v. Buchta, von Herrn Intendanten Kammerherr v. Hälten u. s. w. — So nahm dieser gestrige Tag in jeder Beziehung einen schönen Verlauf. Er gestaltete sich zu einem Ehrentage im vollsten Sinne des Wortes.

*** Sarasate-Concert.** Meister Pablo de Sarasate der in dem morgen, Freitag, im Curhaus stattfindenden großen Concerte das hier lange nicht gehörende Violinconcert von Saint-Saens und seine spanischen Längen vortragen wird, kommt direct von Madrid her. Seine Absicht war, sich von da nach London zur „Season“ zu begeben; auf die Einladung der Curverwaltung hin, hat der Meister aber das Entgegenkommen, seine Reise in Paris zu unterbrechen, um auf dem Umwege über Wiesbaden nach London zu gelangen. Die lebhafteste Bilet-Nachfrage beweist, wie das Concert unter Mitwirkung des Meisters auch in den Kreisen unseres zahlreichen Fremden-Publikums Anklang findet. Das Nachmittags-Concert fällt infolge des Sarasate-Concerts morgen aus.

*** Blumenconco.** Den Theilnehmern an dem am Samstag stattfindenden Blumenconco dürfte es erwünscht sein, zu erfahren, daß die folgenden hiesigen, dem Wiesbadener Gartenbauverein zugehörigen Gärtnereifirmen Blumen- und Anfertigung von Blumensträußen übernehmen: Pothar Schenk, Pflanzstraße 1, W. Seipel, Kirchstraße 13, Heintz Dammann, Rheinstraße 45, C. Haas, Bahnhofstraße 6, B. Klüber, Rheinstraße 27, Fr. Scupp, Wilhelmstraße 36, Aug. Müller, Taunusstraße 7, H. Müller, Platterstraße 74, Wilhelm Müller, Platterstraße 19a, Jos. Engelmann, Taunusstraße 34 und Emil Veder, Langgasse 53.

*** Blumenconco.** Mit Bezug auf den Samstag dieser Woche stattfindenden Blumenconco machen wir darauf aufmerksam, daß die Concoarten nicht zu Sitzplätzen, welche wieder in begrenzter Zahl vor dem Curhaus — auch gegenüber dem Bowlinggreen — aufgestellt werden und wofür Karten zu 2 Mk. und 1 Mk. vorher an der Curkassa zu lösen sind, berechtigen. Außer der vorerwähnten Concoarten kommen Fahrarten für die Wagenführer zur Veranschlagung, welche sichtbar zu tragen sind. Die Rückseite derselben verzeichnet die Fahrbestimmungen. Der Conco beginnt pünktlich um 4 Uhr und kann die Anfahrt nur von der Wilhelmstraße längs der alten Colonnade stattfinden. Die Leitung und Aufrechterhaltung der Fahrdordnung haben Mitglieder des Wiesbadener Reit- und Fahrvereins freundlichst übernommen, welche an weißen Schleifen kenntlich sind und deren Anordnungen — um einen ungehinderten Verlauf der Veranstaltung zu ermöglichen — Folge zu leisten ist. Es steht denselben das Recht zu, nöthigenfalls ungeeignete Wagen von der Wilsfahrt auszuschließen. Ganz besonders sei darauf aufmerksam gemacht, daß an dem Abends 8 Uhr in den Reunion-Sälen stattfindenden Promenadeball nur wirkliche Theilnehmer an der Concofahrt Theil nehmen können. Das Nachmittags-Concert im Gurgarten findet an diesem Tage erst um 5 Uhr — des Concos wegen — statt und wird von zwei Capellen (dem Cur-Orchester und dem Trompeter-Corps des Artillerie-Regiments Nr. 27) ausgeführt.

*** Königliche Schauspiele.** Troßdem die langwierige Erkrankung der Frau Reichs-Dele eine eingehende Mitbefragung des „Rheingold“ noch in letzter Stunde notwendig machte, lassen die bislang überaus günstig verlaufenden Proben als sicher erscheinen, daß das in künstlerischer wie scheinlicher Hinsicht gleich schwierige Werk einen Tag nach dem ursprünglich beabsichtigten Termin, am Sonntag, den 29. d. Mts. in Scene gehen kann. Die Besetzung ist nachstehende: Boian: Herr Müller, Frida: Frä. Brodmann, Freia: Frä. Robinson, Alberich: Herr Mertens, Mime: Herr Baier, Loge: Herr Krauß, Froh: Herr Traun, Donner: Herr Basil, Fagot: Herr Schwegler, Fasolt: Herr Kuffner, Rheintöchter: Frä. Korb, Madroit und Schwary; die technische Einrichtung ist — nach speciellen Entwürfen vom Herrn Ober-Inspektor Schick, auf Grund seiner Erfahrungen bei der Tournee des Richard Wagner-Theaters — eine völli neue, speciell die gleichfalls von ihm erfundenen Schwimmmaschinen in dieser Art noch auf keiner Bühne der Welt zur Anwendung gekommen; die freiere Bewegung der schwimmenden Rheintöchter gestattet nunmehr eine weitere scenische Ausdehnung und damit eine naturgemäß hervorragende gesteigerte materielle Wirkung des Rheingundes. — Die Decorationen sind in den Ateliers von Rauply und Hottomara in Wien entstanden und übertreffen die bisherigen Musterleistungen der Firma wiederum in Stimmung und landschaftlicher Schönheit. — Die costümliche Einrichtung ist nach den Figuren des Herrn Ober-Inspektors Rauply gefertigt. — Die musikalische Leitung, last not least, liegt in den Händen des Herrn Professors Mannsaebe. — Die Königliche Intendantur wird somit Alles daran setzen, den Mannen des großen Meisters die rüchsbändige Ehrenschuld in glänzender Weise zu bezahlen.

*** Herr Hofschauspieler Schreiner** hat vom 15. Juni ab die Leitung der Curtheater in Schwalbach und Schlangenbad übernommen. Sein Ensemble wird sich aus Mitgliedern des Königlichen Theaters, des Residenztheaters und verschiedener auswärtiger, besonders Berliner Theater, zusammensetzen.

*** Schillerdenkmal.** Das 5. Beitragsverzeichnis wird im heutigen „Generalanzeiger“ veröffentlicht. Die am 4. Mai im Curhaus veranstaltete Feyer hat einen Reinertrag von 764,97 Mark ergeben. Der Ausschuß bittet um weitere Spenden.

*** Gemälde-Versteigerung** Wilhelmstraße 24. Die zwei letzten Auktionen der Ruppertschen Kunsthandlung waren außerordentlich stark besucht und der Verkauf ging sehr flott von Statten. Wie aus der Anzeige im Inseratentheil der heutigen Nummer ersichtlich ist, findet Freitag, den 27., Vormittags von 11—1 Uhr, wieder eine große Versteigerung werthvoller Gemälde in genanntem Local statt.

*** Im Nerothal** sollen die durch das Unwetter beschädigten Anlagen so schnell als möglich wieder hergestellt werden. Ferner sollen die unbekannten Bäume, Sträucher u. s. w. Namenstafeln

Geschäfts-Aufgabe!

Wegen **Hausverkauf** an Herrn Apotheker **Dr. Kurz** dahier müssen wir unser Geschäftslokal am **1. October d. Js.** verlassen und haben uns deshalb entschlossen, unser seit 1875 bestehendes

Manufactur- und Damen-Confections-Geschäft

aufzugeben.

In Folge dessen verkaufen wir sämtliche am Lager habenden

Kleiderstoffe in Wolle, Halb- und Baumwolle, Seide, Sammet und Plüsch etc. etc., sowie **fertige Confectionen**,

als:

Costumes aller Arten, Jaquettes, Kragen, Capes, Staub- und Regenmäntel, Röder, Morgenröcke, Jupons und Blousen etc.

zu sehr billigen herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,
37 Langgasse 37.

927

Vorzugs-Weinpreise

bei 13 Flaschen und mehr incl. Privataccise, sonst à 4 Pfg. theurer.

Absolute Reinheit der Weine gewährleistet.

Weiss-Weine

1894/96er Rhein- und Pfälzweine zc. zc.	pro Flasche excl. Glas.
1896er Rheinwein (Original)	M. 0.38
1895/96er Mosel- und Rheinwein	" 0.42
1896er Mosel-Wein	" 0.45
1894/96er Rheingauer und Rheinpfälzer	" 0.48
1896er Hallgartner Riesling (Original)	" 0.55
1896er Rheinwein (Original)	" 0.60
1886er " "	" 0.75
1889er " "	" 0.90
1893er " "	" 0.95
Rheinwein-Sect incl. Glas	" 1.—
	" 1.40

Roth-Weine

1895/96er Rhein- und Pfälzer-Rothweine zc.	M. 0.55
Californischer Burgunder	" 0.78
1896er Obergelheimer	" 0.85
1893er Bordeaux (St. Pons)	" 0.95
1893er Edenburger (feinster Ungar-Rothwein)	" 1.—

Süd-Weine

Prima Samos Muscat-Wein	M. 0.75
Laragona-Portwein	" 0.95
Bino Vermouth	" 1.25
Extra alter Portwein (Dporto)	" 1.45
Fine Sherry	" 1.45
Medicinal-Tokajer, 1/2 Liter incl. Flasche	" 1.25

Bei saftweissem Bezuge von 30 bis 50 Liter, sowie größeren Gebinden 10 bis 25 Procent billiger. 8447*
Lebensmittel, Wein, Consum u. Versandgeschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden.
Verkaufsstelle: Schwalbacherstraße 49. Teleph. 414.

Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.

763 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Einzelnes Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk.
(Douche mit Massage.) — Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufwärts pro Woche. — Gute Pension. — Garten.
H. Kupke.

Für Arbeiter

stauend billig!

Prima Lederhosen zu 5 M., leichte Lederhosen zu 2.50 M., alle Sorten Arbeitshosen von 2 M. an, complete Herren-Anzüge von 14 M. an, Hemden, Kittel, Schürzen, wollene Westen u. f. w. bei

S. Landau,
31 Messergasse 31.

750

Thee

a) Chinesischer.

Theespitzen	Pfund	M. 2.—
Souchong	"	2.50
Familienthee	"	3.—
Russische Mischung	"	3.50
Souchong, superfein	"	4.—
Kaiser-Mischung	"	5.—

b) Indischer.

Holländische Mischung	Pfund	M. 3.—
Englische	"	4.—
Cacao, Pfd.	M. 1.90, 2.—, 2.20, 2.40 u. 2.60.	
Chocolade, Pfd.	M. —.95, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 u. 2.— u. f. w.	

empfiehlt

E. M. Klein,
1 Kleine Burgstraße 1.
Telephon 663.

921

Grosse Auswahl

in

Italienischen u. Strassburger
Strohhüten.
Lodesanihüte.

Feinste Haarfilzhüte der Gegenwart.

Radfahrer- und Reisemützen.

Waschen und Bügeln der Hüte ohne
Formveränderung sofort

Hehner, Hutmacher,
Bahnhofstrasse 10.

Neu! Für Cigarren-Geschäfte. Neu!

Elektrische Cigarren-Anzünder.



D. R. G. M. (gefehllich geschützt).
Die Zweckmäßigkeit der Apparate macht sich binnen kurzer Zeit geltend und Niemand, welcher einen derselben einige Zeit im Gebrauch hatte, wird ihn wieder entbehren wollen, außerdem macht sich der Apparat sehr schnell bezahlt, da der Brennstoff bei ihm sich nur im Augenblick des Gebrauchs verzehrt, während das Leuchtgas bei seiner Benutzung fortwährend sich verbraucht. Sowohl größte Deconomie, als äußerst bequeme Benutzung und elegantes Aussehen empfehlen den Apparat bestens zur allgemeinen Einführung.

In den nachstehenden Cigarren-Geschäften ist der Apparat bereits aufgestellt:
928
Zboralsky Nachfolg, Georg
See, Römerberg 2/4,
Albert Blaufus, Kirchgasse 15,
Jak. Heim, Schwalbacherstraße 17,
Johann Loser, Welltrigstraße 12, (Filiale), Schwal-

1/2 nat. Größe. bacherstraße 1.
Empfehle mich auf Obiges bezugnehmend bestens.

August Assmus,
Uhrmacher, Elektrotechnische Artikel,
Römerberg 2/4.

Rasch und ohne Mühe

erzielt jede Hausfrau an ihren Schuhen den schönsten Glanz, wenn sie **Arbeits-Wäsche** verwendet.

1246b

Ladenschluß.

Auf Veranlassung des Vereins selbstständiger Kaufleute hat sich der größte Theil der hiesigen Kaufleute und Laden-Inhaber verpflichtet vom **1. Juni** er. ab die Verkaufslöfale um **9 Uhr Abends** zu schließen. Es geschieht dies hauptsächlich, um dem Geschäftspersonal mehr Erholung zu gönnen und einen gesetzlich in Aussicht genommenen Ladenschluß überflüssig zu machen.

An die verehrlichen Abnehmer richten wir die höfliche Bitte, ihre Einkäufe für die Folge bis **9 Uhr Abends** erledigen zu wollen. Samstags, sowie acht Tage vor dem Ofter- und Pfingstfeste, ebenso im Monat Dezember, bleiben die Läden wie seither offen.

Diejenigen Laden-Inhaber, welchen die Liste nicht zugegangen sein sollte, bitten wir ihre Unterschrift bei Herrn **J. C. Keiper, Kirchgasse 52**, gest. abzugeben. Dasselbst sind auch Plakate, betreffend den 9 Uhr-Ladenschluß, gratis zu haben.

Verein selbstständiger Kaufleute.

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik,

Dahm & Seipel.

Erste und einzige Fahrrad-Fabrik am Platze.

Lieferanten der Königl. Regierung.

Fabrik:

Bahnhof Dotzheim.



Catalog

gratis und franco.



Niederlage und Comptoir:
Saalgasse 24/26.

Tapeten

Nur Neuheiten und billige Preise.
Muster versende überallhin frei.
Wiederverkäufer in jedem Orte gesucht.

Herm. Stenzel,

Marktstrasse 26.

Verkaufspreise für Handwerker.

Für Installateure.

Prima Benzin per Schoppen 18 Pf.
gemahl. Gyps per Ctr. 1.90 Mk.

Für Maler und Lackierer.

Prima Bleiweiß in Del per Pfd. 23—30 Pf.
" Copallack per Pf. von 80 Pf. an.
" Bernsteinlack per Pfd. 1.10 Mk.
" holl. Leinöl per Schoppen 26 Pf.
" Glaspapier 100 Blatt 1.90 Mk.
" gemahl. Ocker per Pfd. von 8 Pf. an.

Für Schreinermeister.

Prima Kölner Lederleim per Ctr. 62 Mk.
" Mischleim per Ctr. 42 Mk.
" Glaspapier 100 Blatt 1.90 Mk.
" Politur per Schoppen 45 Pf.
" Spiritus, denat., per Schoppen 18 Pf.

Für Tapezierer.

Prima Kleisterstärke per Pfd. 18 Pf.
" Leim per Pfd. 42 Pf.

Römer-Drogerie

Römerberg 2/4.

Georg See.

Neu! Chemische Neu! Reinigungs-Anstalt

und Decatur mit Dampftrieb
empfiehlt sich zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern, Seide, Sammet, Gardinen, Federn, Teppiche. Möbige Reparaturen derselben werden bestens besorgt. Wie neu hergestellte mittelst Dampfabparat unter fachmännischer Leitung. Herren-Anzug 3 Mk., Damen-Kleid Mk. 2.50. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Die schwierigsten Flecken von Delfarben, Pech, Harz und Theer werden unter Garantie gänzlich beseitigt.

Eigene Werkstatt feinsten Herren- und Damen-Garderoben.

Peter Jochum,

Chemische Reinigungs-Anstalt,
Luisenplatz 2.

Neu! Avis für Damen mit bleichem Teint! Neu!

Wünschen Sie zart angehauchte Wangenröthe, natürlich aussehend und fest haltend und die nur durch Waschen zu entfernen ist, ein absolut unschädli. Rosenwasser (schädli. Sachen dürfen wir laut A. Wes. v. 88 überhaupt nicht verkaufen), so gebrauchen Sie Reichert's Pon-Pon, v. H. 60 Pf. zu haben in der Parfümerie-Handlung von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Sozialdemokratische Partei, Wiesbaden.

Freitag, den 27. Mai, Abends 8 Uhr:
Große öffentliche Volks-Versammlung
im Schwalbacher Hof.

Tagesordnung: Die Reichstagswahl und ihre Bedeutung.
Referent: Genosse Kapenstein-Rainz.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Club Edelweiß.

Am Pfingstmontag, Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach dem Saal „Zum Burggraf“ (Waldstraße).
Dasselbst Unterhaltung und Tanz.

Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Vorstand.
NB. Besondere Einladungen werden nicht versandt. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Biebrich.

Restaurant „Zur Stadt Hanau“.

Pfingstfeiertage:

Großes Frei-Concert.

K. Kaltwasser.

Geschäftsöffnung- u. Empfehlung.

Einer werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage im Hause des Herrn Schiebeler, Adlerstraße 28, eine

Schweine-Metzgerei

eröffnet werde.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte ich um gütigen Zuspruch.

Hochachtend

Georg Ritsert,
Adlerstraße 28.

Turn-Verein.



Alle diejenigen unserer Mitglieder, so wie Interessenten, welche beabsichtigen an dem in diesem Jahre in Hamburg stattfindenden IX. Deutschen Turnfest theilzunehmen, werden zu einer näheren Besprechung auf Freitag, den 27. Mai, Abends 7/10 Uhr, in das Vereinslokal, Hellmündstr. 25, ergebenst eingeladen
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 29. Mai
(ersten Pfingstfeiertag):



Familien-Ausflug Musik
nach Niedernhausen, Büdingen,
Schloßborn, Eppstein.

Abfahrt 8.40 Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn.
Theilhaberarten sind zu haben bei dem ersten
Turnwart Fritz Engel, Faulbrunnstraße 18,
Ecke der Schwalbacherstraße.

Unsere verehrlichen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins, laden wir hierzu ergebenst ein und bitten um recht zahlreiche Theilnahme.
Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.



Pfingstsonntag, 29. Mai 1898
(bei günstiger Witterung):

Familien-Ausflug

mit Musik
nach Bacharach, Werner Kapelle, Burg
Stahle, Steeg, Bacharach.

Theilnehmerarten incl. Fahrt und
Essen à 4.80 Mk. beliebe man bis Freitag, 27. Mai e.,
Abends 7 Uhr, bei Herrn Ludwig Becker,
Papierhandlung, Kl. Burgstraße 12, zu entnehmen. 905
Der Vorstand.

Maschinen- u. Heizer-Verein

für Wiesbaden u. Umgegend.

Am Samstag, den 28. Mai, Abends 9 Uhr, im
Vereinslokal (Deutscher Hof, Goldgasse):

Monatsversammlung.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

NB. Collegen, welche noch eintreten wollen, können sich
dasselbst ebenfalls melden.

Bädergehilfen-Verein.

Am 2. Pfingstfeiertage feiert der Verein sein
15-jähriges

Stiftungsfest,

verbunden mit

Concert und Ball,

mit folgendem Programm:

1. 11¹/₂ Uhr: Abholen der fremden Vereine am Bahnhof.
2. Von 12 bis 1¹/₂ Uhr: Festessen mit Musik im Vereinslokal „Zum Mohren“.
3. 1¹/₂ Uhr: Aufstellung des Festzuges; dann 2 Uhr: Abmarsch durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatz (Bürgerhüyük-Park bei Herrn Ritter), woselbst Concert bis eintretender Dunkelheit.
4. dann Abmarsch nach der „Männerturnhalle“, Platterstraße. Dasselbst

Festball,

wozu wir unsere Meister, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Das Festcomitee.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet von 4—8 Uhr Bier-Commerz statt.

Ca. 1000 Paar Damen- und Herren-Zugstiefel 3 Mk.

Arbeitschuhe 4 Mk., Herren-Halbschuhe 2.70 Mk. Alle Reparaturen: Herren-Zugstiefel-Sohlen und -Füß 2.30 Mk., Damen-Zugstiefel-Sohlen und -Füß 1.80 Mk. sofort und gut.

P. Schneider, Michaelsberg 16 und
Poststraße 31.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Bureaux Webergasse 8, Parterre und I. Etage.
Telegramm-Adresse: Wiesbadbank. Telephon-Anschluss 633.

Reichsbank-Giro-Conto

Beste Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen für die Berliner, Frankfurter und alle anderen in- u. ausländischen Börsen.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Hypothekenbank-Pfandbriefen, Obligationen, Kupon und sonstiger Werthpapiere.

Eröffnung laufender Rechnungen zu den constantesten Bedingungen.

Vermiethung von feuer- und diebesicheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach der neuesten Konstruktion, zur Aufbewahrung von Effekten und sonstigen Werthgegenständen unter eigenem Verschluss der Miether.

Abgabe von Checks und Tratten auf das In- und Ausland.

Auszahlungen an allen Plätzen der Welt.
Ausstellung von Creditbriefen u. Circularcreditbriefen
Umwandlung fremder Geldsorten und Banknoten

Einlösung von Coupons 14 Tage vor Fälligkeit.

Kostenfreie Verloosungscontrole von Werthpapieren nach den bei uns eingelösten Coupons.

1812

Gewerbe-Verein zu Wiesbaden.

G. G. m. u. H.

Bilanz 1897.

Activa.

Passiva.

	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
1. Geschäftsgebäude	50 000	—	Hypothekenschuld	42 000	—
2. In gewährten Vorschüssen	1 422	08	Schuld beim Vorschuss-Verein	4 957	80
3. Mobilien-Conto	752	69	Stammanteile der Mitglieder	6 400	—
4. Gewinn- und Verlustconto	451	61		53 357	80
5. Cassenbestand	731	47			
	53 357	80			

Zahl der Mitglieder Ende 1897: 32.

Wiesbaden, 25. Mai 1898.

Der Vorstand:

W. Jung, C. Fuss, H. Hirsch.

894



Radfahrer-Anzüge

in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen

bei

Heinrich Wels,

Marktstraße 32 (Hotel Einhorn).

905



Gebrüder Dörner,

Specialgeschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben
in allen Preislagen.

Neu eingetroffen:

Reizende Knaben-Anzüge

von 3 Mark an.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster.

3 Mauritiusstraße 3, neben dem Walhallatheater.

905

Neu aufgenommen:

Sport-Bekleidung.

Radfahr-Anzüge
" -Pelerinen
Lawn-Tennis-Anzüge
Sport-Ülsters
Havelocks
Gummimäntel
Sweaters, Mützen
Radfahrstrümpfe etc.

Grösste Auswahl.
Stets Eingang von Neuheiten.
Anfertigung nach Maass.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

926

Blumen-Corso.

Bei dem Samstag, den 28. Mai, stattfindenden Blumen-Corso werden Stühle in begrenzter Zahl vor dem Kurhaus und Sitze gegenüber am Blumengarten und unter den Platanen aufgestellt. Karten zu 2 M. für einen nummerierten Stuhl und zu 1 M. für einen Sitz am Blumengarten (nichtnummeriert) wolle man an der Tageskasse lösen. Zum Besuche des Promenade-Balles gewähren diese Platzkarten keine Berechtigung.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Pfingst-Montag, den 30. Mai 1898, ab 4 Uhr Nachm.
(nur bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Drei Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aeronauten Miss Polly und Capitän Ferrell mit ihrem Riesen-Ballon „Kosmin“ (1100 Cub.-Meter) verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz

ausgeführt von Miss Polly.

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse.
Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker.)

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.06 und
11.05 Uhr, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Fremden-Verzeichniss.

vom 26. Mai 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Hotel Feussner.	Hotel Hoppel.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Kaiserhof.
Daehlen m. Fr.	Becker m. Tochter	Pohl, Kfm.	Hirschbrühl, Fr. m. T.	Meyer, Gutbes.	Lauder, Offiz.
Lange, Lieut.	Schöner, Frl.	Schmidt, Kfm.	Kaiser-Bad.	v. Rogge, Lieut.	Neubauer, Offiz.
Prüssner, Fr.	Häffner, Kfm.	Karsunky, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Chilger m. Fr. u. T.	Engelmann, Offiz.
v. Hörde	Walter, Kfm. m. Fr.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Nagle, Assessor	v. Treskow, Offiz.
Vorwerk	Metz, Kfm. m. Fr.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Voelter, Fabrikant m. Fr.	Hotel Metropole.
Bunzger, Frl.	Bauer, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Leverkus, Fr. m. T.	Peters, Rent.
Liepert	Bing, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Baron v. Hohenfels m. Gem.	Hansen, Commerzienrath m. Fr.
von Corvart m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Geyer, 2 Frl.	Dr. Krüger
Schmidt, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Kind m. Fr.
Bahnhof-Hotel.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Elfenbein, Fr. Cons. m. Sohn
Weinberg	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Elfenbein, Fr.
Binder, Ingen.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Hotel Minerva.
Backes, Dir.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Schuldes, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Fr.
Moussling	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Schulze m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Neumann, Dr. phil.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Hotel Bellevue.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Brinkmann m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Zwei Böcke.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Alexius, Postseer.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Travers, Colonel	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Schondorf, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Wehdeking, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Koch	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Cölnischer Hof.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Baumann, 2 Frl.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Pudy, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Funk, Prem.-Lieut.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Benkert	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Hückels m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Hotel Dahlheim.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Kirchmann	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Herzberg, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Kreutner	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Aldenkort, Director m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
u. Tochter	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Curanstalt Dielenmühle.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Drahten, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
v. Eicke u. Pollwitz m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
u. Diener	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Offenbacher, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
v. Helmsolt, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Löwenstein, Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Löwenstein, Frl.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Hotel Einhorn.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Spies, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Landmann, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Paulus, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Freileben	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Moser, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Hamel, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Rathmann, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Eisenbahn-Hotel	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
David, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Steinhausen, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Neumann, Redact.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Weiss, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Strathmann, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Levin m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Wilenskin m. Fr.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Bratz	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Specht, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Heinsch	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Meissner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Pillach, Amst.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Pinnow, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Erbbroiz.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Wenzler, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Beyer	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Romberg, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Mehring, Fbkt.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Kritzer, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.
Eckhardt, Kfm.	Häffner, Kfm.	Häffner, Kfm.	Hotel Kaiserhof.	Hotel Karpfen.	Baer, Priv.

Hayek, Kfm.	Kotzenau	Hotel Schweinsberg.
Sachs m. Fr. u. Kd.	Coburg	Potolowsky m. Fr., Reg.-Rath
Kumpf, Fr.	Neckarsteinach	Berlin
Kumpf	Neckarsteinach	Leipzig
Nannenthal.	Nürnberg	Schützenhof.
Gutmann m. Fr.	Zittau	Gross m. Fr.
Reiter m. Fr.	Rheinböhlen	Bredstedt
Kieckelhayn	Cronenberg	Chemnitz
Kremendahl, Kfm.	München	Hotel Tannhäuser.
Hoffmann m. Fr.	Norwegen	Holthausen
Jaschsen, Cons.	Kopenhagen	Meyer
Otto m. Fr.	Lümburg	Damcke, Ing.
Bröss, Kfm.	Cöln	Mahrhold
Weiler, Kfm.	Ruhrort	Reissig m. Fr.
Heineken, Kfm.	Berlin	Rupf
Neumann, Prof.	Heilbronn	Tannus-Hotel.
Hemlin, Kfm.	Halle	Bear u. Anther
Hotel du Nord.	Hamburg	Baer, Frl.
Cronheim m. Fr.	Nürnberg	Werens m. T.
Salomon	Dresden	Kirberger m. Fr.
Mr. Standish Detroit Michigan	Wien	Roth, R.-Anw.
Miss Standish	Arnheim	Clostermann m. Fam.
Weise	Arnheim	Barstow m. Fr. u. T.
Park-Hotel.	Holland	Hannover
van Harper-Kayper, Hauptm.	Gezinschem	Strakoff
m. Fam.	Aachen	Belankie m. S.
Houckwater, Hauptmann	Nürnberg	Rosenberg m. Fam.
v. Hausinger, Fr. 1. Staatsanw.	Crefeld	Zahn m. Fr.
Strauss m. Fr.	Münster	Gerstenberger m. Fr.
Bak-Trica, Frl.	Wien	Soelowski
Bruch, Freih.	Wien	Enthoven, Arzt
Pfälzer Hof.	Wien	Hotel Victoria.
Giessler, Rent. Aschersleben	Wien	Hoechstetter
Glaaser, Kfm. Kaiserslautern	Wien	Bünemann, Fr.
Moller m. Fr.	Wien	Bünemann, Frl.
Premenade-Hotel.	Wien	Hosken m. T.
Harchhoff m. Fr. u. T.	Wien	Stall m. Fr.
Rint	Wien	Hotel Vier Jahreszeiten.
Schneider	Wien	Ogilvie
Rint, Fabrikbes.	Wien	Steinrück m. Fr.
Zur guten Quelle.	München	Hotel Weiss.
Lohse	Berlin	Wolf
Lehmann m. Fr.	Berlin	Wicholtz, Lt.
Rhein-Hotel.	Glatz	Pfughoft
Schwartz, Lt.	Petersburg	Gregor
de Lvoß m. Bed.	Dortmund	In Privathäusern
Goldschmidt	Coblenz	Gr. Burgstr. 7.
Bauer m. Fr.	Chemnitz	Frhr. von Troschke, Hauptm.
Gebauer	Dortmund	Bormann, Dr. med.
Tüsch m. Fr.	Würzburg	Wilhelmstr. 38.
Hofmann	Würzburg	Baronin van Pallandt
Kauffer	Crefeld	Villa Albion.
Lang, Comm.-Rath	Würzburg	v. Gimborn, Fbkt.
Hambach	Crefeld	Neubauerstr. 3.
Badhaus zum Rheinstein.	Brake	Gräfin Wieser
Koch m. Fr., Capitän	Düsseldorf	Kelch m. Fr.
Michel	Marburg	v. Roos, Fr.
Müller	Nürnberg	Miss Marshall
Roth m. Fr.	Berlin	Miss Swewryht
Hoffmann, Fr.	Berlin	Villa Bastian.
Langmeier, Fr.	Berlin	Brandes, Fr.
Goldenes Ross.	Würzburg	Pension Winter.
Endrich, Fr.	Würzburg	Mockrauer, Rent. m. Fam. u.
Jäger, Frl.	Würzburg	Bedg.
		Oppenheimer
		Tannusstr. 41.
		Honardt, Vice-Präs. m. Fr.
		Luxemburg

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Freitag, den 27. Mai cr., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13:

1 Piano, 2 vollst. Betten, 1 Büffet, 1 Secretär,
1 Schreibtisch, 1 Vertikow, 1 Spiegelschrank,
1 Kanapee, 1 Konsole, 1 Sessel, 2 Spiegel, ein
dito mit Konsole, 1 Regulator, 7 Dgd. Kaffeelöffel,
5 Dgd. Gabeln, 1 Bratpfanne, 1 Fleischmaschine,
5 Kronleuchter, 4 Wandarme, 1 Theke, 1 Waage
mit Gewichten, 1 Eiskasten, 12 Ristchen Cigarren,
8 Coupons Stoffe, 105 Winterüberzieher,
84 Herren-Sommeranzüge, 50 Herrenanzüge,
1 Wagen,

ferner: 1 Teigtheilmaschine, 1 Brodbrot, 1 Waage mit
Gewichten, 1 Kanapee und 1 Spiegel

öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 27. Mai 1898, Mittags
12 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlokal Dogheimer-
straße 11/13,

1 Billard, 14 Queens und 8 Billardbälle.

Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 27. Mai d. J., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimer-
straße 11/13 dahier:

1 Büffet, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 5 Sopha,
3 Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Silberschrank, 2 Regu-
latur, 10 Silber, 1 Badenschrank, 2 Theken, 1 Recl-
tafen u. dgl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Schroder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 27. Mai 1898, Mittags
12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13
dahier:

1 Spiegelschrank, 6 Kleiderschränke, 3 Sophas
und 6 gep. Stühle, 1 Vertikow, 3 Näh-
maschinen, 1 Posten Werkzeug, 2 Badenein-
richtungen, 1 Waage, 1 Büffet, 2 Ristchen
Cigarren, 1 Phonograph u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. Mai 1898.

Schneider, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.**Große Versteigerung**
von
Herren- und Knaben-
Anzügen

Samstag, den 28. Mai von 3 Uhr Nachmittags
bis 8 Uhr Abends

versteigere ich in meinem Auktionslokal

Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße,

im geehrten Auftrage wegen Aufgabe des Artikels:

200 Herren- u. Knaben-Anzüge
in Burkin und Kammgarn, 100
Wach-Anzüge für Knaben jeden
Alters, einzelne Hosen, Westen
und Jaquettes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,

Auktionator.

917

Heute

Freitag, den 27. Mai,
Vormittag von 11—1 Uhr,

Gemälde:**Auction**

in der F. Rüpper'schen Ge-
mälde-Ausstellung

Wilhelmstrasse 24.**Einladung.**

Donnerstag, den 26., Freitag, den 27.
und Sonnabend, den 28. Mai, von Morgens
11 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr findet

zum Besten armenischer Wittwen und Waisen

Große Burgstraße 3, Parterre,

Verkauf armenischer Handstickereien.

Tischtücher, Tischdecken, Tischläufer, orienta-
lische Tassen, auf Atlas und Seide gestickte
Kissen u. s. w. statt. 8450*

Preise von 75 Pfg. an. Eintritt frei.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Eier und Butter

in nur besten Qualitäten bei
J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3 Häusergasse 3. Telephon 399.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hotelliers auf Wunsch 1—2 Monate Ziel. 892

Alles wird frei in's Haus geliefert.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik
für unsere Abonnenten
5 Pfg. pro Zeile.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei wöchentlich drei-
maliger Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

SUCHEN

Sie eine Wohnung,

so lesen Sie den „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Derselbe erscheint täglich und ist in Wiesbaden überall verbreitet, auch in jedem Hotel, Restaurant, Café, Cigarrenladen etc. zu haben. Der „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wiesbadener General-Anzeigers“ bringt stets eine übersichtliche Zusammenstellung von Wohnungen in jeder Lage der Stadt.

Vertramstraße 9
Hth., ist 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näheres bei H. Diort. 7974*

Schwalbacherstraße 49
ist eine Dachwohnung, im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1. Juni zu vermieten. Näb. Schwalbacherstraße 47, 1. St. 8346*

Ludwigstraße 20
ein Logis per 1. Juni zu vermieten. 2710

Lehrstraße 12
eine kleine, freundliche Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Alles Näheres bei Schmiedemeister König, Nerostraße 27. 2641

Steingasse 17
eine schöne fl. Wohnung im Stb., neu hergerichtet, Glasabsluß, auf 1. Juni zu verm. Näheres im Laden. 8092*

Blücherstraße 9
Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Vorderb. Part. 2719

Langgasse 9
eine freundl. Mansardenwohnung per sofort zu vermieten. 2741
S. Hamburger, Langgasse 11.

Läden. Büreaus.

Sedanplatz 9
ein kleiner Laden mit kleiner Wohnung für 450 Mk. sofort zu verm. Näb. 3 St. 2557

Schwalbacherstr. 14
Laden zu verm. Näb. Part. 1083

Eine Bäckerei
Schwalbacherstraße 51 zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolfsstr. 14.

In Schierstein
Wörthstraße 3
Wohnung mit Laden und Wein-
keller zu vermieten. Näb. daselbst bei Frl. Schneider. 2576

Werkstätten etc.

Wellrißstraße 20
Werkstatt oder Lagerraum (groß und best) mit 3 Zimmer-
Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderb. 2771

Stallung
und Remise nebst allem Zubehör per sofort oder später zu verm. Näb. Bleichstr. 19, Part. 2753

Leere Zimmer.

Kellerstraße 22
ein leeres Zimmer zu verm. 2757

Westendstr. 4,
1. Stock links, große leere Mansarde sofort zu verm. 2701*

Westendstraße 5
ein großes Frontspitzzimmer zu vermieten. 2659

Schachtstraße 30
eine reizbare Mansarde zu vermieten. 2450

Möblierte Zimmer

Pension Grandpair.
Emserstrasse 13. 2699
Familienpension für In- u. Ausländer.

Wetzgergasse 18
einfach möbl. Zimmer an reinl. Arbeiter zu vermieten. 2279

Hellmundstr. 3
2. St. r., gut möbl. Mansarde, 1-2 Betten, mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 2724

Schwalbacherstr. 37
Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten, daselbst ist eine Waschküche, 1 Kanapee, 1 Vogel-
heide billig zu verl. 2745

Hermannstr. 20
Part., findet zum 15. Juni ein anständ. Herr freundlich möbl. Zimmer.

Roonstraße 15,
Hth. 3, findet anständiger Herr oder Dame freundlich möbliertes, billiges Zimmer per sofort oder später. 2752

Röderstraße 19
1. St. r., möbl. Mansarde an sol. Fräul. für 8 Mk. zu verm. 8364

Mauergasse 8,
Hth. 2. St. rechts, erh. ein reinl. Arbeiter Logis. 8458*

Wetzgergasse 16
können ordentl. Arbeiter Schlaf-
stelle erhalten. 8461*

Schützenhofstr. 1
3. Stock, gut möbliertes Zimmer mit Pension billig. 2779

Friedrichstr. 50
1. St. r., ein einf. möbl. Front-
spitzzimmer zu verm. 2686

Hellmundstr. 53
Part. Hs., ein schönes Vorder-
zimmer, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 8263*

Möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension, bei
Reinhard, Luisenstraße 14.

Walramstr. 13
Part., erhält ein anständig. Mann gute Kost und Logis. 2737

Wellrißstraße 33
1 St., kleine Dachkammer mit Bett an ein anständiges Mädchen zu vermieten. 2753*

Schönes, leeres Zimmer
im 1. Stock, weißlicher Stadtheil, sofort zu vermieten. Off. unter M. 14 a. d. Verlag d. Bl.

Weilstraße 16
Part., nahe der Launusstraße, gut möbl. Zimmer, 2 Betten, gute Pension bill. zu verm. 8396

Hellmundstraße 41,
2. St., erhalten anständige Leute gute Kost und Logis a. lg. wöchentl. 9 Mark. 2762

Sedanplatz 6
2 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2680

Oranienstraße 35
Hth., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. 1 St. 8442

kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr
Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin gold.
Trauringe
liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckfachen,
sowie Restauration derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
kein Laden. 16

Ein neues
Halbverdeck
zu verkaufen. Vh. Ohly, Feld-
straße 8. 2617*

**Einige elegante Porträt-
rahmen,** sowie vergoldete
holzgeschnitte Florentiner-
Rahmen billig zu verkaufen.
2775 Luisenstraße 5, p.

Großer Eisladen,
Petroleum-Mech.-Ap-
parat, gr. Badewanne, zwei
Kinderwagen, Nähb.-Schreib-
kommode, sofort billig zu ver-
kaufen. Hellmundstraße 29,
2. Stb. Part. 2743

Ladenreal
für Spezereigeschäft, Wandregal,
Kartoffelwaage und dergl.
sofort zu verkaufen. Hellmund-
straße 40, Part. 2602*

Pneumatik-Fahrrad
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Schwalbacherstraße 71, 2. Stock
links. 8434

**Kleider- und Küchen-
schrank** 16 Mk., Kommode, ov.
Tisch, Stühle billig zu
verkaufen Wellrißstraße 39, p. l.

Nähmaschine
(Pfaff'sche, neuestes System) billig
zu verkaufen
Blücherstr. 6, 1. St. r.

W. & G. Weyershäuser
Rechtsconsulenten,
Wiesbaden,
Friedrichstraße 23, 1. Stock.
Bureau für Credit- u. Personal-
Ankünfte, Vermittelung von
Hypotheken, An- u. Verkauf von
Immobilien etc. etc. 2672

2 vorzügliche Aquarelle
(Landschaften), 1 hoch-
feines Damen-Portrait,
sämtlich in feiner Einrahmung,
billig zu verkaufen. 2774
Luisenstraße 5, p.

Klee-Crescent circa 150
Ruthen an
der Mainzerstraße, nahe der Stadt,
152 dito im Hülberg billig zu
verf. Mainzerstr. 66, p. 8431

Rheinweinflaschen circa 200
Stück zu kaufen gesucht. 2698
Hellmundstraße 40, Part.

Ein schöner schwarzer
Brantanzug
billig zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstr. 14, 3. St. 8425

Kanarienvogelkäfige
mit Nistkästchen zu verkaufen
Sedanstraße 1, 1. St. l. 2486

Ende 4 noch gut erhaltene
Fenster mit Läden
von 150 cm Höhe und eine
Treppe mit 14-15 Treppen zu
kaufen. Angebote u. S. U. 20
„Fenstergeschäft“ an die Exped.
dieses Blattes. 8456*

Für Taubenliebhaber.
Weiße Möbchen, reine
Rasse, zu verkaufen. 8455*
Langgasse 43, 1. St.

Steppdecken
werden nach den neuesten Mustern
und zu billigsten Preisen ange-
fertigt, sowie Wolle geschlumpft.
Näb. Michaelsberg 7, Korbladen. (a)

Ich kaufe stets
zu ausnahmsweise hohen Preisen
Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und
Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen.
Fahrräder, Waffen, Instrumente.
Auf Bestellung komme ins Haus.
901 **Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

La Kernseife, weiß, per Pfund 22 Pfg.
La do. hellgelb, per Pfund 20 „
La Glycerin-Schmierseife, per Pfund 16 „
La weiß do. per Pfund 18 „
Seifenpulver, lose abgemessen 13 „
do. in Packeten 8 „
do. Solmiel Terpentint 13 „
La Poff-Stärke, in Cartons 28 „
Wundtuch 18, 23, 28 „

Lotz & Fritz,
Moritzstraße 50.

Weizenvorschuß-Mehl
Feinstes Kuchenmehl pro Pfund 19 Pfg. 846*

Kornbrod pro Stück 42 Pfg.
Edamer Käse, feinstes vollsetzter Weidekäse
pro Pfund 75 Pfg., bei ganzen Kugeln a 70 Pfg.
Limburger, Schweizer, Emmentaler, holländ. Käse, Eier und
Butter, sowie Colonialwaaren etc. zu äußersten Tagespreisen.

Lebensmittel- und Wein-Consumgeschäft
der Firma G. F. W. Schwank, Wiesbaden
Schwalbacherstraße 49. Telephon 41

Miethsgesuche

Ein junger Mann, der sich
einer Vadeur zu unterziehen
hat, sucht auf die Dauer von circa
4 Wochen ein hübsch möbliertes
Zimmer zu mieten. Hauptbe-
dingung: Wäber im Hause, jedoch
ohne jeglichen Pensionzwang.
Gefl. ausführliche Offerten unter
G. H. 560 d. Bl. erbeten. 1231b

Vermietungen

Grosse Wohnung.

Villa mit Garten
Emserstraße 22 sofort oder
für später ganz oder geteilt zu
vermieten. Näb. 9-11 Emser-
straße 19, Zimmer Nr. 1. 2750

Goethestraße 5
ist die 1. Etage, bestehend aus
6 eleganten Zimmern, Küche,
3 Mansarden, Keller nebst Zubehör,
auf gleich oder später zu ver-
mieten. Anzusehen Dienstags
und Freitags von 4-6 Uhr
Nachm. Näb. Bleichstr. 12, 2.

Rheinstraße 11
Seitenbau, 1. Stock, 5 Zimmer,
Küche u. Zubehör zu verm. 2770

Dohheimerstraße 26
Seitlage und Frontspitze, mit
zusammen 7 Zimmern, Küche und
reichlichem Zubehör nebst zwei
Balkon ist per 1. Oktober zu
vermieten. Näb. daselbst bei
Frl. Fuß. 2760

Dohheimerstr. 46
Ede des Kaiser Friedrich-Ring,
ist sofort der 3. Stock von vier
Zimmern, Küche, Keller und ein
Balkon an ruhige Familie, ohne
Kinder, zu verm. Hohe gesunde
Lage mit prachtvoller Aussicht.
Preis 500 Mark. 8013*

Moritzstraße 72,
unmittelbar am Ring, 1. o. 3. St.,
hochleg. Wohn. von 5 Zimmern,
gr. Balkon, m. reichl. Zubehör,
vermögl. Herrschaft, weggangsh., zu
verm. Näb. Part. 844

Herderstraße 3,
Neubau, Seitlage, 2. u. 3. St.,
je 5 Zimmer, 2 Balkon, Bade-
zimmer und allem Zubehör, sowie
Parterre 4 Zimmer und Zubehör,
sofort oder später. Näb. Keller-
straße 16, part., bei August
Penz. 2754

**Ecke der Nicolaus- und
Herrgartenstraße 1** ist
die 1. und 2. Etage, bestehend
aus je 5 Zimmern, Badezimmer
großem Balkon und Zubehör,
vollständig neu hergerichtet, so-
fort oder später mit oder ohne
Frontspitze zu verm. Näheres
Herrgartenstr. 1, 3. 2776

Herrgartenstr. 12
Seitlage, 6 Zimmer, Küche, zwei
Keller, 2 Mansarden, Nitzgebrauch
von Waschküche, Bleiche und
Trockenständer, 1. Juli zu verm.
Näheres Parterre. 2777

Bismarckring 19
(3. Neubau zwischen Vertram-
und Bleichstraße) kein Hinterhaus,
part. 1., 2. und 3. St., je vier
große Zimmer, 2 Balkon, Bade-
zimmer, kalt u. warm Wasser,
Kohlenaufzug etc., 1. Juli. Näb.
daselbst od. Dohheimerstraße 14,
Parterre. 2742

Mittel-Wohnung.

Kellerstraße 22
1 St., eine schöne 3-Zimmer-
Wohnung u. vm. Näb. 2 St. 8350*

Blücherstraße 20
1 St., 4 Zimmer, Küche, 2 Keller,
2 Mansarden, Closet im Absluß
zu vermieten. 2773

Dohheimerstraße 26,
Mittelbau, 2. Stock, 3 Zimmer,
Küche, Mansarde und Zubehör,
1. Juli. Näb. Part. 2740

Kleine Wohnung.

Blücherstraße 20
Seitenbau, 2 Zimmer, Küche, an
ruhige Leute zu verm. 2772

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

Besonderer Verhältnisse halber sind mehrere Villen per sofort preiswerth zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Elegantes modernes rentables Etagenhaus mit allem Comfort, Badeeinrichtung, Pferdehof, Remise u., Adelheidsstraße, sehr preisw. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Bei Verhältn. halber ist eine Villa mit Garten in seiner ruhigen Lage per sofort zu, event. unter Tage zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Zu verkaufen in guter Lage Eshaus mit Weinrestaurant

J. Chr. Glücklich.
sehr preiswerth durch

J. Chr. Glücklich.
Ein Hotel-Restaurant am Rhein wegen Sterbefall mit Inventar sehr preisw. zu verk. durch

J. Chr. Glücklich.
Eine prachtvolle herrschaftl. Besingung, d. Kurpark, Hohenl., zu verk. durch

J. Chr. Glücklich.
Bordere Parkstr. sch. Bauplatz u. mittl. Grundweg dito, preiswerth zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Schöne vollst. neuherger. Villa im Nerothal, 10 Zimmer, 5 Mans., preisw. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Haus mit altem Restaurant (hier) mit Inventar preisw. zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Zu verkaufen Villen, Painerweg. Nabh. durch

J. Chr. Glücklich.
Zu verkaufen sehr schöne Villa, dicht bei der Sonnenb., Str. n. d. Kurpark, für 64,000 Mk. durch

J. Chr. Glücklich.
Zu v. d. Weg. d. Villa m. ca. 62 □-Ruthen Garten Sonnenb., Str., für 70,000 Mk. d.

J. Chr. Glücklich.
In bester Lage Verhältn. halber per sofort zu verkaufen Doppelvilla mit Stallung, für Fremdenpension geeignet, für 85,000 Mk. durch

J. Chr. Glücklich.
Zu verkaufen rent. feines Etagenhaus, Dranienstraße, eines d. Rheinstraße durch

J. Chr. Glücklich.
Vierstädterstr. comfortable Villa mit Garten für 50,000 zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Bordere Weisstraße ist ein H. Etagenhaus sehr preisw. d. sofort zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.
Frankfurterstraße Villa mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

J. Chr. Glücklich.

Mehrere sehr gut rentable Geschäfts- und Etagenhäuser im westl. Stadth., z. verk. d. J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Eine Etagen-Villa, Blumenstraße, sowie eine Anzahl größere und kleinere Villen in den versch. Stadt- u. Preislagen z. verk. d. J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Zwei schöne Landhäuser vor Sonnenberg m. groß. Gärten, eins m. groß. Wein- od. Bierkeller im Preise v. 52,000 u. 25,000 Mk. z. verk. d. J. u. C. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein Geschäftshaus m. Vätereinrichtung u. gr. Weinkeller in Mainz zu verk. oder auf ein hies. Haus oder Grundstück z. vertauschen durch J. u. C. Firmenich Hellmundstr. 53. 802

Das Immobilien-Geschäft

von Karl Dörner, Westendstraße 4, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietungen von Hypothekengeldern, Läden und Herrschaftswohnungen u.

Zu verkaufen Villa mit Bauplatz nahe dem Kurhause durch

K. Dörner.

Zu verkaufen oder zu vertauschen Geschäftshaus Bahnhofsstr. durch

K. Dörner.

Zu verkaufen Villa mit Stallung 2 Minuten vom Kurhause durch

K. Dörner.

Neues Haus in der Nähe des projektierten Bahnhofs für 65,000 Mk. zu verkaufen durch

K. Dörner.

Haus mit großem Weinkeller, Dranienstr. preisw. zu verk. durch

K. Dörner.

Zu verk. Haus für Käufer sehr geeignet für 60,000 Mk. durch

K. Dörner.

Zu verk. Haus in der Adelheidsstr. mit Thorfahrt und Werkstat durch

K. Dörner.

Anderen Unternehmen halber ist ein Haus mit Wirtschaft und Inventar zu verk. durch

K. Dörner.

Zu verk. neues rent. Haus mit großem Weinkeller u. Werkstat durch

K. Dörner.

Krankentischhalter ist zu verk. Haus mit guter Bäckerei durch

K. Dörner.

Alte nahe der Stadt zu verk. oder gegen Haus zu vertauschen durch

K. Dörner.

Zu verk. Häuser mit Stallung zum Preise von 75,000 Mk. 68,000 Mk., 72,000 Mk., 85,000 Mk., 70,000 Mk. 75,000 Mk. Näheres kostenfrei durch

K. Dörner, Westendstr. 4.

Gelegenheitskauf. Rentables neues Haus, worin seit Jahren eine Molkerei, Colonialwaaren- und Gemüß-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist Wegzugehalber unter günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen, rentiert Läden, Stallung und 3-Zimmer-Wohnung frei. Offerten unter

J. 500 an den Verlag d. Bl.

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein neues, solid gebautes Haus mit großer Werkstat, großer Lagerraum und Hof unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen; es wird eine Schreinerei darin betrieben, wäre sehr geeignet für Wagnerei oder Schlosserei. Offert. unter

X. 23 an die Exped. des General-Anzeigers.

Für Schlosser oder Mechaniker. Erbtheilungshalber ist ein solid gebautes Haus mit großer Thorfahrt und großer heller Werkstat zu verkaufen. Offerten unter

S. 6 an den Verlag dieses Blattes.

Zu verkaufen neues gut gebautes Etagenhaus, im Bismarck-Ring gelegen. Preis

50,000 Mark. Offert. unter **R. 6. 7** befördert der Verlag dieses Blattes.

Villa in

Nieder-Walluf, Villa

8 Zimmer u., elegant solid gebaut, nahe der Wilhelmstraße und Bahnen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstr. 41 1 St., und

59, 1 St. 2704

Gutgehendes Cigarren-Geschäft krankheitshalber zu verkaufen. Offert. unter **U. 114** an die Exped. dieses Blattes. 2743

Rentables Haus worin sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. 1

Sichere Existenz. Eine gutgehende kleine Pension mit Speisewirtschaft sofort zu vermieten. Offerten unter **J. 570** an die Expedition dieses Blattes. 8455*

Villa mit Garten zu verkaufen. Näheres See- robenstraße 16, 1 St. r. 2751

Badhaus, günstige Kapitalanlage, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6. St

Günstige Gelegenheit! Zu verkaufen ist auf sofort oder später ein gut eingeführtes Victualiengeschäft verbunden mit einer gutgehenden Filiale einer ersten Schweinemetzgerei, großer Flaschenbierverkauf, bietet reichlichen Renten sichere Existenz. Off. unter **B. 8. 150** an die Expedition erbeten. 2692

Verhältnisse halber ist ein Haus, worin Speisewirtschaft mit gutem Erfolge betrieben wird, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Kostenfreie Vermittlung für Käufer bei Nachreichung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Villa zum Alleinbewohnen solid gebaut, nahe der Wilhelmstr. und Bahnen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstr. 41, 1 St. und

59, 1 Stiege. 2576

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Neue reiz. Villa Schloßchen prächtigend, 25,000 Mk. feil, 9 Zim., Veranda, Bäder, gr. schatt. Garten, nahe Wald; sehr mild. Klima, Amtshaus, Real- u. hoh. Mädchensch., Bahnst., Jagdgel., Obst, Weinb. Adr. D. O. E. postl. Heidelberg.

Arbeitsnachweis

des „Wiesbadener General-Anzeigers“

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Vereln für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

Dreher Holz-, Eisen-
Glaser — Maler — Lackierer
Sattler — Schlosser — Schmied
Schneider — Schreiner
Schuhmacher — Zinkhändler
Tapezierer
Wagner — Tischler
Möbelzeichnerlehrling
Porzellanofenfeuertelehring
Bildhauerlehrling
Buchbinderlehrling
Conditorlehrling
Friseurlehrling
Gärtnerlehrling
Kellnerlehrling
Küferlehrling
Lackierlehrling
Malerlehrling
Mechanikerlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedelehrling
Schneiderlehrling
Schuhmacherlehrling
Schreinerlehrling
Tapeziererlehrling
Zimmermannlehrling
Zahnarztlehrling
Steindruckerlehrling
Schriftsetzerlehrling
Wagnerlehrling
Handknecht — Schweizer.

Arbeit suchen:

Bäder — Buchbinder
Schriftsetzer — Friseur
Gärtner — Kaufmann
Kellner — Koch — Küfer
Müller — Maurer — Sattler
Schlosser — Monteur
Walzhilf — Heizer
Schneider — Schreiner
Spengler — Tapezierer
Kochlehrling — Schlosserlehrling
Schreinerlehrling
Aufseher — Bureauhilfe
Bureaubediener — Handknecht
Herrschaftsbediener — Kutscher
Fuhrknecht — Fabrikarbeiter
Tagelöhner — Krankenwärter
Bademmeister.

Posamentier - Lehrling

gegen Vergütung sofort gesucht

Ein Lackierlehrling gegen Vergütung sofort gesucht

Ein Schuhmacherlehrling gesucht bei Karl Schaud, Bahn (Tannus). 12236

Ein Sattlerlehrling gesucht. Helenestraße 25 bei

Lehrling gesucht. Fr. Gobel, Architect, Sedanplatz 9. 2522

Ein braver Schuhmacherlehrling gesucht bei Friedr. Polermann, Al. Schwalbacherstr. 14. 2643

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen für dauernd gesucht

Ein Schreinerlehrling gesucht von

Georg, Albrechtstraße 44.

2764 Tüchtiger Gärtner

(auch verheirathet) sofort gesucht.

W. Thon, Hof Adamssthal.

Tüchtige Spengler

finden dauernde Beschäftigung

Gasmessfabrik Mainz.

Ein Schreinerlehrling

sucht **W. Geilhaus,**

8154 Adelheidsstraße 45.

Ein braver Junge

kann das Friseur-Geschäft gründlich erlernen. Näheres bei

2713 W. Grösser, Westrigstr. 11

Glaserlehrling

gesucht, 2748

Hermannstraße 28.

Bäckerlehrling

gesucht bei **Wilhelm Stief-**

vater, Saalgasse 14. 2646

Küferlehrling

gesucht **Carl Wagner,**

2759* Sonnenberg.

Ein Schmiedelehrling

gesucht. **Herrmann, Schmiede-**

meister, Kirchgasse 56. 8270*

Fuhrknecht,

zuverlässiger, sucht **H. Bach,**

Maurerstr. Sonnenberg. 8436

Gesucht sofort oder später solide Arbeiter,

Stellung dauernd, 8444

Helenenstraße 1. 2 St. 1.

Weibliche Personen.

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

unt. Aufsicht eines Damencomité's

— Telefon 19 —

bis Mannheim.

Büreaustunden:

von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienboten und Arbeiterinnen.

Herrsch., Restaur., bürgerl. Köchinnen, selbst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch. für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.

Ein Mädchen

das Kochen kann, für kleinen Haushalt zum 1. Juni gesucht,

Dranienstr. 60, Mittelbau 1 St. r.

Ein junges Mädchen

gesucht. 2761

Adlerstraße 27, 1.

Junges Mädchen

14—15 Jahre, auf sofort gesucht (wenn möglich zu Hause schlafend)

Häfnergasse 7, 2 St. 2788

Eine tüchtige Waschfrau

für Dienstag gesucht

8402* Adlerstraße 56, 2 St.

Ein ausländisches Mädchen kann unentgeltlich das Nägel- erlernen. Kirchstraße 2, Seitenbau Parterre. 8886*

Stellengesuche

Eine Thüringerin (Auf. 30) sucht Stellung, mögl. licht in H. Haushalte, event. bei älterem Herrn oder Dame. Näheres bei Winkler, Gussau-Adolphstr. 4.

L. Neglein, Dranienstraße 3.

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken uhw.

Borzügl. Wirtschaft

in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33,000 Mk. billig feil. Näh. bei **L. Neglein, Dranienstr. 3.**

Im Rheingau schönes Landhaus, 12 Z., großer Garten, Stallung u., preiswerth zu verkaufen. **L. Neglein, Dranienstr. 3.**

Eine Mühle, nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackschneiderei u., sehr billig feil. Näh. bei **L. Neglein, Dranienstr. 3.**

Conditorei und Café mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **L. Neglein, Dranienstr. 3.**

Für Gärtner. Ein Grundstück an einer Hauptstraße gelegen, nahe der Stadt, 1 Morgen 70 Ruthen, beste Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36, II.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 122.

Freitag, den 27. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Alexa oder Auf dunklen Wegen.

Roman von Eduard Wagner.

(Nachdruck verboten.)

29

Aber ohne sie hätte er wahnsinnig werden müssen. Er wußte, daß das Suchen nach ihm nicht eingestellt worden war, daß sein Bild sich in den Händen jedes höheren Polizeibeamten in Europa befand: daß die englische Regierung Alles aufbot seiner Habhaft zu werden, um der Welt zu beweisen, daß Rang, Reichthum und einflußreiche Verbindungen einem Mann, der des Mordes schuldig befunden worden war, nicht von der gerechten Strafe zu schützen im Stande seien. Er wußte, daß wenn er ergriffen würde, die Schmach verhängend auf sein Kind fallen würde.

Ihre Wege mehr, als um seiner selbst willen, zog er sich in die größte Einsamkeit zurück.

Vielleicht wäre es edler und weiser gewesen, ihr Boot nicht an das seine zu knüpfen, aber sie war ihm Lebensbedingung. Verurtheilt, ausgestoßen, verflucht, war er doch unschuldig. O, Alexa! Sein Kind sollte sich nicht gegen ihn wenden —

Das wird es nie thun! rief das Mädchen begeistert. Nie! Sage mir, Vater, würde dieser Lord Stratford Heron, wenn er heute noch lebt, nicht Marquis von Montheron sein?

Das würde er.

Wie kam es, daß sein Kind Marquise genannt wurde?

Vielleicht wurde der Vater todt geglaubt; vielleicht, was wahrscheinlicher ist, wurde er seiner Titel und Güter verlustig erklärt, nachdem er eines schweren Verbrechens schuldig befunden und zum Tode verurtheilt worden war.

Alexa erhob ihre Augen zaghaft zu ihrem Vater und fragte leise:

Wer ist dieser Marquis von Montheron, dieser Lord Stratford Heron, welcher des Mordes schuldig und zum Tode verurtheilt wurde?

Ihr Vater blieb vor ihr stehen.

Seine Augen brannten in ihren eingesunkenen Höhlen und sein Gesicht war bleich wie der Tod, als er langsam mit hohler Stimme antwortete:

Ich bin es, Alexa — Dein unglücklicher Vater!

11. Kapitel.

Ein kühner Entschluß.

Alexa hatte von ihrem Vater keine andere Antwort erwartet, als die, welche sie erhielt. Es war ihr aus seiner Erzählung vollkommen klar geworden, daß der unglückliche Lord Stratford Heron kein anderer, als ihr

Vater war; und doch erfüllte diese Erklärung sie mit Schmerz und traf sie in tiefster Seele.

Mr. Strange — wir müssen den Namen beibehalten, den er selbst angenommen — beobachtete sie mit einer Angst, die sie sich nicht erklären konnte.

Würde sie dem Urtheil der Gerichte und der Welt beistimmen? Würde sie sich von ihm wenden und ihn aufgeben? Sie hatte stets voller Theilnahme mit dem Vater gesprochen, ehe sie wußte, wer dieser Vater war. Was mochte sie nun sagen, da ihr Alles bekannt war.

Sobald der Rebel, der ihr Gehirn momentan umflorte, sich geklärt, sobald die erste Verwirrung vorüber und sie imstande war, die ganze schreckliche Wahrheit zu fassen, sprang sie auf, eilte zu ihrem Vater und schlang ihren Arm um seinen Nacken, seinen Kopf herabziehend und sein Gesicht mit Küffen bedeckend.

Armer Vater! rief sie in schmelzendem Tone, welcher zeigte, daß ihre Liebe durch das Gehörte nicht im Mindesten erschüttert war. Wie gut ist es, daß Du mir die Geschichte erzählt hast. Nun kann ich Dir Deine Würde tragen helfen.

Mr. Strange sank auf den nächsten Stuhl. Von dem Augenblick seiner Verurtheilung an, hatte er kein Wort der Theilnahme oder des Bedauerns gehört, und darum überwältigte ihn der Eindruck, den diese innige Theilnahme, dieser unerschütterliche Glaube auf ihn machte. Er verbarg sein Gesicht an der Brust seiner Tochter und schluchzte laut.

Alexa tröstete ihn mit herzlichen Worten und pärtlichen Liebesworten. Endlich hatte er sich beruhigt. Er erhob den Kopf und sagte: Halte mich nicht für schwach, Alexa, aber ich hatte den Eindruck meiner Erzählung auf Dich gefürchtet, Dich jetzt verlieren, würde ich nicht ertragen können.

Laß uns nicht mehr über diese Noththat sprechen. Eine Frage brennt mir auf der Seele, doch ich wage sie nicht auszusprechen. Erst erzähle mir von dem kleinen Mädchen, der kleinen Constanze Heron.

Du wirst es errathen haben; das Mädchen warst Du, jetzt als Alexa Strange bekannt.

Und meine Mutter? Stieh das Mädchen hastig die Frage heraus, die sie erst nicht auszusprechen wagte. Erzähle mir doch von ihr.

Deine Mutter, Alexa, mein geschiedenes Weib, die Tochter des Herzogs von Clifffebourne, hat wieder ihren Mädchennamen, Lady Volga Cliffe, angenommen. Sie ist in England, Alexa glaubt, Du seist todt und weiß, daß ich als Flüchtling in irgend einem Winkel der Erde mich verberge.

Sie ist eine anerkannte Schönheit, umgeben von vielen Bewerbern, und Mr. Stranges Gesicht verzog sich in bitterem Schmerz. Am Morgen seiner Abreise von hier sprach Lord Kingscourt zufällig von ihr. Sie hat in all' den Jahren nicht wieder geheiratet, aber es heißt, daß sie jetzt verlobt ist. —

Verlobt! Meine Mutter! Dein Weib! Mein geschiedenes Weib, Alexa. Ich habe keinen Anspruch an sie.

Verlobt! O, Vater, es kann nicht wahr sein.

Sie glaubt mich schuldig, wie alle Welt. Verdamme sie nicht, Alexa. Ich habe keinen Vorwurf für sie; dazu habe ich sie zu sehr geliebt.

Ich liebe sie noch und würde Alles darum geben, wenn ich, selbst ungeliebt, sie einmal wiedersehen könnte. Aber obwohl ich ihr keinen Vorwurf machen kann, verzehre ich mich doch vor Eifersucht bei dem Gedanken, daß sie einen Andern heirathet. Ich habe noch stets an sie gedacht als an mein Weib, habe noch immer auf eine Wiedervereinigung mit ihr gehofft, wenn die Vorsehung die Wahrheit an's Licht bringen und meinen Namen reinigen sollte. Ein vergeblicher und thörichter Traum! Ich werde als Schuldiger in mein Grab steigen und sie wird einen Andern heirathen.

Es ist sonderbar, sie dachte Marquise von Montheron zu werden als mein Weib. Jetzt hat sie die Aussicht, Marquise von Montheron zu werden, aber als die Gattin eines Andern.

Ich verstehe Dich nicht, Vater!

(Fortsetzung folgt.)

Schwarze Seidenstoffe

solibeste Färbung mit Garantie für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei in's Haus zu wirklichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungschriften. Muster franco auch von weißer und farbiger Seide.

Seidenstoff-Fabrik-Union

6206

Adolf Grieder & Co., Kgl. Hoff., Zürich (Schweiz).

Heirathen jeden Standes werden prompt und reell unter strengster Discretion vermittelt. Adressen mit Einlage einer Freimarke beliebe man unter Off. W. 12 an den Verlag dieses Blattes einzufenden.

Einige solid gearbeitete, ächt vergoldete Rahmen, mit feinen Fantasie-Farben ausgeführt, geeignet für bessere Photographien-Portraits, billig zu verkaufen
Luifenstraße 5, Part.

2763

Kunstsinnigen

Abonnenten dieses Blattes senden wir bei Bezugnahme auf dieses Inserat gratis und franco Illustr. Katalog unseres Verlags von Kupfergravuren, enthaltend Prof. v. Lenbach's bestes Bismarckporträt (M. 12., 3., und 1.), Prof. G. Biermann's Königin Luise mit Prinz Wilhelm (M. 15., 3., und 1.) und die große alpine Kunstnovität W. Gause's: Auf dem Königssee, M. 20. Für erstere zwei Bilderempfehlen wir eigenhändige Auszeichnungen des Fürsten Bismarck, des Prof. v. Lenbach und mehrfache Bestellungen Ihrer Majestät der Kaiserin.

G. Heuer & Kirmse, Graph. Kunstanstalt u. Kunstverlag, Berlin W., Frobenstr. 17. Obige Bilder sind in jeder besseren Kunsthandlung vorrätig.

Klauenöl

präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder von

H. Möbius & Sohn, Knochenölsabrik, Hannover.

Zu haben in allen besseren Handlungen. 702

I. Qual. Rindfleisch

56 Pfg. Römerberg 39, Ecke Röderstraße. 2591

I. Qual. Rindfleisch

60 Pfg. Röderstr. 40, 2599

Alleinverkauf

der berühmten

Otto Herz & Co.'s

Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend.



18 Langgasse 18.

J. Speier Nachf.

Inhaber:

M. & H. Goldschmidt.

Langgasse 9

9 Langgasse.

Sportschuhe.

Als **besondere Vorzüge dieses Fabrikates** erwähne ich folgendes:

Die Leichtigkeit ist unübertroffen.

Die Sohle ist nicht von Gummi, sondern von präparirtem Leder, mithin brennt die Sohle nicht.

Das Leder ist elastisch wie Gummi.

Das Leder nimmt absolut kein Wasser an.

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei:

Emil Paqué Nachfolger,

Sportschuhe.

Langgasse 9

9 Langgasse.

Emil Paqué Nachf.,

9 Langgasse 9. Schuhwaaren-Niederlage. 9 Langgasse 9.

Grösste Auswahl in

Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen und Stiefeln

in allen Façons in schwarz und farbigem Leder. Nur prima Qualität.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Specialität der berühmten Goodyear Welt-Artikel.

Beste Handarbeit.

Reparaturen schnell und billig.

9 Langgasse 9.

9 Langgasse 9.